

18. April 2020

Liebe Eltern,

nun sind die Osterferien vorbei, obwohl sie gefühlt gar nicht wirklich stattgefunden haben.

Dennoch hoffe ich, dass die vergangenen zwei Wochen eine erholsame Zeit für Sie und Ihre Kinder waren und Sie wenigstens über die Feiertage einmal die Krisensituation und die damit verbundenen Schwierigkeiten gedanklich beiseite legen konnten.

Jetzt geht es darum, den schrittweisen Weg in eine weitgehend „normale“ Schulsituation zurück zu finden.

Hierzu hat uns der Hessische Kultusminister einen Brief mit „Eckpfeilern“ gesendet (s. Anhang), dessen ausführliche Lektüre ich Ihnen ans Herz legen möchte.

Im Folgenden möchte ich kurz und auszugsweise schildern, wie diese Vorgaben an der Aartalschule umgesetzt werden:

In der kommenden Woche bleibt die Schule geschlossen, der häusliche Unterricht wird in der gleichen Form wie vor den Ferien zunächst wieder aufgenommen.

Die Klassen bekommen ab dieser Woche wieder Lernmaterial auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

Die Notbetreuung findet weiterhin statt, auch Alleinerziehende haben nun darauf Anspruch.

Vom 27.04. bis zum 30.04.2020 werden die Abschlussklassen 9d und 10c mit einem eingeschränkten Stundenplan (2. - 5. Stunde, vorwiegend Deutsch, Mathematik und Englisch) an der Schule unterrichtet.

Hierbei soll auf die Abschlussprüfungen vorbereitet werden, die auf die Woche vom 25. bis zum 29. Mai verlegt worden sind.

Alle Regelungen zu Gruppengröße, Mindestabstand und Hygiene werden selbstverständlich eingehalten.

Wir bitten die Schülerinnen und Schüler, die hiervon betroffen sind, Schutzmasken zu tragen, vor allem während der Busfahrt und während der Pause.

Der Schülertransport wird von der Kreisverwaltung geregelt.

Die Stundenpläne werden im Laufe der nächsten Woche an die Schülerinnen und Schüler der 9d und 10c gesendet

Home-Schooling entfällt für diese beiden Klassen.

Diese schulinternen Regelungen gelten allerdings nur unter Vorbehalt.

In der kommenden Woche wird uns das Kultusministerium „schulformbezogene Informationspakete“ zukommen lassen, in denen Einzelheiten spezifischer geklärt werden.

Es kann also noch zu Nachjustierungen kommen, wir halten Sie auf dem Laufenden.

Wie es dann ab dem 04. Mai weitergehen soll, ist zur Zeit noch nicht abzusehen.

Ich möchte nun noch ein paar wichtige Punkte des Ministerbriefes, die für die weitere schulische Arbeit wichtig sind, verkürzt wiedergeben:

- Schülerinnen und Schüler, die zu einer gesundheitlichen Risikogruppe gehören, oder mit einer betroffenen Person in einem Hausstand leben, sind vom Schulbetrieb befreit.
- Es darf keine Bewertung des Wissens und der Kompetenzen, die sich Schülerinnen und Schüler in der Zeit der Freistellung angeeignet haben, erfolgen.
- Nach einer vertiefenden Behandlung im anschließenden regulären Unterricht können diese Inhalte zu einem geeigneten Zeitpunkt aber auch Gegenstand von Leistungsnachweisen werden und einer Leistungsbewertung unterliegen.
- Werden die Versetzungsbedingungen in diesem Schuljahr nicht erfüllt, erfolgt trotzdem ein Aufrücken in die höhere Jahrgangsstufe. Dies schließt auch die Gleichstellungsregelung bei Abschlüssen ein.
- Es besteht die Möglichkeit der freiwilligen Wiederholung, wenn Eltern nach Beratung mit den Lehrkräften dies beantragen.
- Klassenfahrten, Austausch, Praktika, Wanderungen, Exkursionen u. Ä. finden bis zum Beginn der Herbstferien nicht statt.
- Es sollen keine Klassenfahrten außerhalb Deutschlands für das Schuljahr 2020/21 gebucht werden.

Diese außergewöhnliche Situation verlangt viel von uns ab, und ich möchte Ihnen sehr für Ihr Verständnis danken.

Bleiben Sie weiterhin gesund und optimistisch.

Viele herzliche Grüße

*Ralph-D. Seitz*  
Schulleiter